

**Mitgliederversammlung
der Länderfachschaft Berlin-Brandenburg
am 03.02.2023
– Protokoll –**

Ort: Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Raum E 44

Dauer: 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr

Leitung: Sophie (Vorstandsvorsitz der RLF)

1. Begrüßung durch den Vorstand

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- es ist eine stimmberechtigte Person für die Humboldt-Universität zu Berlin anwesend (Tiago); die Europa-Universität Viadrina hat ihre Stimme auf die Humboldt-Universität übertragen; stimmberechtigte Personen für die Freie Universität Berlin und die Universität Potsdam sind nicht anwesend → die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- für den Vorstand anwesend sind Sophie, Nora und Sarah

3. Beschluss der Tagesordnung

- Beschluss: Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen → einstimmig angenommen

4. Bericht über die Finanzen der Länderfachschaft

- Sarah gibt Auskunft über die Finanzen der RLF

5. Bericht über die Arbeitskreise

- Sophie erstattet Bericht über die Arbeit im Arbeitskreis Diversität; erste interessierte Studierende haben sich gefunden, allerdings gibt Probleme mit der Terminfindung; die bald erscheinenden Umfrageergebnisse des BRFs sollen für die weitere Arbeit genutzt werden
- Sophie erstattet Bericht über die Arbeit im Arbeitskreis Psychischer Druck; es soll eine Bestandsaufnahme über die Hilfsangebote an den einzelnen Fakultäten durchgeführt und diese ggf. durch die Erarbeitung eigener Konzepte ergänzt werden
- Sarah erstattet Bericht über die Arbeit im Arbeitskreis Juristische Lehre; die angefangene Erarbeitung eines Vorschlags zur JAO-Reform pausiert derzeit aufgrund der anstehenden Neuwahlen in Berlin; es würde wohl von politischer Seite darüber diskutiert, ob es eine weitergehende (Studien-)Reform geben sollte, also eine solche, die über die Überarbeitung des Prüfungsstoffes hinausgeht
- Tiago spricht die derzeitige Pflichtpraktika-Regelung an, also dass Pflichtpraktika derzeit nur in der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet werden dürfen und 13 Wochen beträgt; es stellt sich die Frage, wie andere Universitäten (ganz Deutschland) dies handhaben; Sarah weist auf das BRF-Gutachten hin (https://bundesfachschaft.de/wp-content/uploads/2022/05/Gutachten_Praktika_final.pdf); die weitere Befassung mit diesem Thema soll im AK Studienbedingungen erfolgen
- alle Arbeitskreise haben derzeit Probleme bei der Mitgliedergewinnung; daher sollen die Arbeitskreise Diversität und Psychischer Druck zu einem Arbeitskreis zusammengefasst werden, der sich auch allgemeiner mit dem Studienbedingungen befassen soll; bei der nächsten Mitglieder soll evaluiert werden
- Beschluss: Die Arbeitskreise Diversität und Psychischer Druck werden zum Arbeitskreis Studienbedingungen zusammengelegt → einstimmig beschlossen

6. Verschiedenes

- weitere Veranstaltungen und die Termine für die Arbeitskreise sollen auf der im Anschluss stattfindenden Vorstandssitzung geplant werden; es wird zeitnah darüber unterrichtet

- ebenso sollen weitere Konzepte erarbeitet werden, um die Länderfachschaft sichtbarer zu machen und neue interessierte Studierende für die Arbeit zu gewinnen